

Bremen, 9. Juli 2014

Pressebericht

Faszinierende Natur hautnah erleben und bestaunen

7. Umweltbildungsfest bot buntes Programm für die ganze Familie

Der Wettergott meinte es in diesem Jahr sehr gut mit den Organisatoren und Teilnehmern des Umweltbildungsfestes im Bremer Bürgerpark. Dieses fand am 6. Juli 2014 bereits zum 7. Mal statt. Bei sommerlichen Temperaturen fanden knapp 1.000 Besucher den Weg in den Park, um auf ebenso spielerische wie informative Weise mehr über die Themen rund um Natur und Umwelt zu erfahren.

Mit kostenfreien Mitmachaktionen für die jüngeren Besucher und Gelegenheit für die Erwachsenen sich durch Gespräche und ausliegende Materialien über die Arbeit der zahlreich vertretenen Akteure der Bremer Umweltbildung zu informieren, richtete sich das Fest ganz klar an die ganze Familie. Die Organisation lag dabei wie immer in den bewährten Händen des Koordinierungsbüros Umwelt Bildung Bremen.

Koordinatorin Sabine Schweitzer zeigte sich erfreut von der entspannten Atmosphäre auf dem Fest: „Es war schön, wieder an unseren altbewährten Platz im Bürgerpark zurückzukehren. Man merkt, dass die Besucher vor allem die hier herrschende besondere Stimmung in der schönen Umgebung schätzen. Sie verbringen oftmals den ganzen Nachmittag bei Bastelaktionen, Tieren oder am Stockbrotfeuer.“

Und wahrlich hatten sich die zahlreichen Akteure einiges einfallen lassen. Beispielsweise beobachtete der neunjährige Tobias aus Findorff am Stand von Arbeit und Ökologie zunächst aus sicherer Entfernung wie Samenbomben hergestellt werden. Nachdem er festgestellt hatte, dass diese völlig ungefährlich sind und sich hinter diesem Begriff eine aus Erde geformte Kugel mit Pflanzensamen verbirgt, stellte er mit Feuereifer zahlreiche solcher Kugeln her. „Die werfe ich anschließend auf freie Flächen in unserem Vorgarten.“, war sich Tobias über die anschließende Verwendung sicher.

Dafür, dass neben dem Forschen und Beobachten die Bewegung nicht zur kurz kam, sorgten der Sportgarten mit seinem Geschicklichkeitsparcours sowie ein beinbetriebenes Karussell. Dieses wurde von den Kindern ebenfalls begeistert aufgenommen, wie die Schlange vor dem Stand unschwer verriet.

Die Organisatoren am Stand des Naturschutzbundes boten Abhilfe für den kleinen Hunger mit selbstgemachtem Stockbrot über dem Feuer an. Dass dieses nicht nur gut schmeckt sondern auch spannend herzustellen ist, zeigte die große Resonanz

der Kinder. Daneben konnten an dem weitläufigen Stand ausgiebig die beiden Esel gestreichelt und die mitgebrachten Reptilien und Amphibien bestaunt werden.

Als weiterer Publikumsmagnet stellte sich der BUND mit seinem mit Heu liebevoll dekorierten Stand heraus. Hier erfuhren die Besucher einiges über die Probleme von Wildbienen, in der Stadt geeignete Nistmöglichkeiten zu finden. Engagiert fertigten die Kinder anschließend Nisthilfen an, um aktiv für Abhilfe zu sorgen. Außerdem bot die Naturschutzgruppe Kiebitz & Co geführte Exkursionen an. Aus den hierbei gesammelten Naturmaterialien entstanden anschließend tolle Waldmobiles für zuhause.

Der erstmalig auf dem Umweltbildungsfest veranstaltete Markt der Möglichkeiten präsentierte Projekte, die eine finanzielle Förderung durch die BINGO! Umweltlotterie erhalten hatten. Hier verdeutlichten unter anderem Exponate, wie z.B. ein mit Plastikmüll gefüllter „Kugelfisch“, den Besuchern anschaulich, womit sich SchülerInnen innerhalb des Projektes „Plastik im Meer“ thematisch befasst hatten.

Das Umweltbildungsfest wird jedes Jahr vom Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen organisiert, um die Vielfalt der außerschulischen Bildungsangebote in Bremen vorzustellen. Die Stelle fördert Einrichtungen und Projekte der Umweltbildung, vernetzt Anbieter und Nutzer von Angeboten und organisiert Netzwerk- und Fortbildungsangebote. Weitere Informationen gibt es unter www.umweltbildung-bremen.de oder unter 70 70 107.

Weitere Informationen:

Ellen Stüdgens
Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen
Am Dobben 43 a
28203 Bremen
Tel: 0421 / 70 70 108
Mail.: ubb@bremer-umwelt-beratung.de